

„Dobro Ludu“ (Volkswohl)

garantiert **Wohlstand.**

Viele Zeitungen und Bücher über Volksheilkunde sind bekannt dadurch, daß sie zwar ohne Zweifel sehr gute und wertvolle Anweisung geben, aber meistens in einem allzu gelehrten Stile gehalten sind, sodaß die Aufsätze von nicht studierten Laien wenig oder gar nicht verstanden werden. Mit der Herausgabe des „Dobro Ludu“ (Volkswohl) trachten wir danach, eine Monatschrift zu verfassen, die von Jedermann verstanden wird. Aus der Zeitung soll jeder Abonnent verschiedene volkstümliche Weisen kennen lernen, wie man vielen Krankheiten vorbeugen kann.

Grundzüge der Gesundheit — Hausapotheke — Fleischlose Küche — Die Frau als Arzt — Homöopathie — Bäder — Hypnose u. s. w. u. s. w. werden Themen sein, die in volkstümlichen Stile behandelt werden sollen im

„Dobro Ludu“. Dieser Anstand wird sich am Gesundheitszustande des eifrigen Lesers vorteilhaft auswirken. Die Angst vor hohen Kosten einer Operation, vor Krankenhaus, vor langer Bettlägerigkeit werden verschwinden.

Die Abonnenten des »DOBRO LUDU« werden sich eines gesunden Wohlbefindens erfreuen, und der Name der Monatschrift wird gerechtfertigt sein, nämlich

„DOBRO LUDU gleich VOLKSWOHL“

Die Zeitschrift „Dobro Ludu“ wird in zwei Ausgaben geteilt: die Ausgabe A, die nur quartalsweise zum Preise von 2,— zł oder einzeln zum Preise von 0,80 zł bezogen werden kann, und eine Ausgabe B, die nur monatlich bezogen werden kann und mit einem Unrecht auf Beihilfe verbunden ist, zu deren Erla n g u n g

folgende Formalitäten

zu erledigen sind:

1. Jeder Besteller der Zeitung Ausgabe B muß gewissenhaft das hierfür vorgeschriebene Formular ausfüllen.
2. Ueber die Annahme des Abonnements der Ausgabe B entscheidet unwiderruflich der Verlag.
3. Jeder Abonnent der Ausgabe B muß die Monatsquittungen sorgfältig aufbewahren.
4. Das Unrecht auf Beihilfe beginnt mit dem Tage der Quittung.
5. Das Unrecht verfällt nach 26-wöchiger Krankheitsdauer.
6. Diejenigen Abonnenten, die nach 12-monatlichem regelmäßigen Bezahlen der Monatsquittungen niemals die Hilfe des Verlages in Anspruch genommen haben, erhalten G e s u n d - h e i t s - P r ä m i e n .

Um Anspruch auf Beihilfe erheben zu können, muß man Abonnent sein mindestens

- a) 3 Monate bei inneren Krankheiten,
- b) 6 „ „ einfacher Zahnbehandlung,
- c) 24 „ „ Einfügen von künstlichen Zähnen,
- d) Abonnenten über dem 55. Lebensjahr bei a) und b) 3 Monate länger
- e) 6 Monate bei Krankenhausbehandlung,
- f) 8 „ „ Frauenkrankheiten und Geburtshilfe,
- g) 12 „ „ Geschlechtsleiden
- h) 12 „ „ Sterbefällen,
- i) Bei Unglücksfällen und daraus entstehenden Krankheiten fällt die Wartezeit weg.

Monatspreis der Ausgabe B beträgt 5,— zł.